x Nürnberg eingezogen.
In Testamente v. 5 Mai 1541 erscheint v. J. Töchter
Moritz Hedwig a. die mahlt, mutter zweimal.
Religion ev. Mutt v. in J. Lande Braunschweig zu
Wolfenb.: Töchter Moritz geb. 1521, Severinus geb.
1522 † 1533, August geb. 1526.

p. 137 Moritz (1541–53)

1542 zog d. Türken, bei Belagerung v. Pest krank †.
1544 in Frankreich durch dänische Hilfstruppen gegen Karl V.
förderte Partei d. Protestanten. Größte Zahl d.
eingezogenen Güter, gab Zeitz u. Pforten, Merseburg-Stift, Naumburg u. Wurzen – u. Schloß
u. Amt Weißenfels alten Räthe Georgs.
Gründete d. Universität Leipzig. Stadt
gründete Fortifikation Moritzburg, Moritz, Moritzkirche
1543, d. Schloß 1540 und Gärten vollend.
1544–45 seine Canzler resignirt gemeins. Lieb
Brück, Moritz mehr beschäftigt, Hilf. Langen
nahmen Universität- u. Kirchsachen in Geschäfte
d. Kurfürsten regelmäßig zu besuchen.
Erster Secretär v. Langen, wird zu Dresden ver-
wendet.
24 Febr. 1548 in Augsburg v. Moritz mit Lorenz
Medici bestätigt
d. Moritz Schwiegervater für d. Land eingesetzt
Brück u. damit Fürst-Kurstellung d. sächs. Linie
in Wittenb., so Moritz v. Leipzig
Schmalkald. Land durch Moritz vermittelt, wie
Stadt Magdeburg unterstand u. Schutz
27 Juli 1547 mit d. Acht belegt u. am
18 Mai 1549 namentl. u. v. Kurfürst Moritz
Vollstreckung aufgetragen. Als d. Fürst
Landstände auf Leipziger Landtag 28 Oct. 1550

(Fortsetzung p. 24b)

Geldmittel verwendete, so daß Moritz
zu Augsburg zögerte. Moritz rechtfertigt sich
Aufforderung Papst d. Krieg zu ergreifen vor Magde-
burg. Hier wurde Ende zu verschiedenen
Malen über sich Schw., wurde Moritz Zeit zu gemein-
schaftl. Schutz gegen Karl V. vorzüglich u. Brandenb
mit Joh. v. Brandenburg, Herzog Joh. Albr. v.
Mecklenburg u. König Ferd. I. v. Frankreich
Schles. Zeit. Magdeburg verhaftet 9 Nov. 1551
Klagende Fürsten in Acht, wo ihm sein Land,
Kurf. u. Würde genommen wurde.
1552 Moritz vor Linz x bei Ems v. Erlau.
1553 x bei Sievershausen Moritz † 11 Juli
schloß 1543 Verbindung gegen Landgr. Philipp
Hessen, Moritz d. Albertiner, wurde d. Herzog- von
d. ernestin. Kurfürstenthum.
Sorgte für Handel u. Gewerbe
Fest- u. Messeverkehr
Münz- u. Zollwesen
d. besser durchgeführt, selbst Land u. Leute v. Land u. Leute
aufgebessert. Hofgericht-Ordnung erlassen
Rath d. Landesherrlichkeit, dem er unterstellt wurde
Einzug, dem Fürsten eine persönliche Abhängigkeit d.
Räthe sein Gehaltsverhältniß d. möglichst u. Schutz
durch. Stellte Verfassung eine deutsche Macht von
landesherrlicher Stellung.

Augustus (1553–86)

Geb. 1526 in Freiberg v. dem tüchtigen Bruder Joh.
Regierung einverstanden, kam in Haus unter Ferd. I.
Erzherzog Land ein Land von selbstständig zu
ganz Stadt. zu wenig als 1576 v. 12 Jahren
Letzte Stadt. verheirat. 25 Juni 1580 Herrn
zogen in verschiedener Form in die Erbstadt. Fürst
u. Räthe zur Erwerbung gewünscht, wurde
den Stadt. in Kleidungen zur Rechtfertigung vor-
gelegt. 1580 auf Einberufung mit voll-